

Asphalt solution bewährt sich

Die moderne Planung und Steuerung von Prozessen im Straßenbau ist ein von Verantwortlichen seit langem geäußelter Wunsch. Mittlerweile ist mit der asphalt solution ein Tool auf dem Markt, welches die in der Praxis auftretenden Probleme beim Asphalteinbau komplett erfasst und die gesamte Prozesskette in Echtzeit abbildet.



Die MIGU führte die Prozesssteuerung ein und ist überzeugt, dass solche Systeme flächendeckend zum Einsatz kommen werden

Foto: Schmid

Das von der hiQ solutions entwickelte System ermöglicht den Verantwortlichen, die Kapazitäten der eingesetzten Ressourcen voll auszuschöpfen. Im Schnitt schlagen bei Bauprojekten Kosteneinsparungen von über 30 % zu Buche. Dipl.-Ing. Jürgen Ess, Betriebsleiter der MIGU Asphalt-Baugesellschaft m.b.H., hat das System ausführlich getestet – und zeigt sich positiv überrascht.

Laut Ess wird besonders für kleine, mittelständische Unternehmungen, wie es die MIGU ist, die genaue Planung von Bauprojekten zur Überlebensfrage, denn im harten Wettbewerb kann man sich bei Projekten unter 100.000 Euro kaum Planungsfehler erlauben. Treten dann auch

noch unvorhersehbare Zwischenfälle auf, würden die immer neuen Planänderungen die ohnehin schon geringen Margen aufzehren.

Beim Test der asphalt solution des Prozessspezialisten der hiQ solutions stellte sich die Implementierung des Systems sowohl einfach als auch schwierig zugleich heraus: Einfach deshalb, weil jede Fachkraft jedes Projekt – unabhängig von der Größe – in kürzester Zeit geplant und berechnet werden kann. So ist die von hiQ getätigte Behauptung, jedes Projekt in drei Minuten vollständig planen zu können, ohne weiteres erreichbar, wenn das System erst einmal richtig eingeführt ist. Im Weiteren arbeitet das System dann mit einer Plangenaugigkeit von zehn Minuten. Auch die anfänglichen Bedenken der unterschiedlichen MIGU-Teams löste sich in Begeisterung auf, als die Lieferungen Takt für Takt im richtigen Moment die Baustelle erreichten, und sich jeder Mitarbeiter auf seinen Einsatzbereich konzentrieren konnte.

Was die asphalt solution im besonderen Maß wertvoll macht, ist das Sichtbarmachen sämtlicher Informationen, welche, oft unbemerkt, die Wertschöpfungsanteile sukzessive mindern. Da beim Test bei der MIGU sowohl klassisch als auch mit der asphalt solution geplant worden ist, führte der Vergleich mancher Ergebnisse zu Erstaunen. Die asphalt solution hilft, in Echtzeit den Prozess für die optimale Einbauqualität zu berechnen. Dies kann, in der heute erforderlichen Geschwindigkeit, mit Stift und Taschenrechner nicht mehr bewerkstelligt werden. Die Technologie bereitet dann am meisten Freude, wenn durch einen unvorhergesehenen Zwischenfall, wie etwa die Wetterlage, Stauaufkommen oder Technikausfälle das gesamte Projekt durch einen einzigen Wisch am mobilen Gerät neu berechnet wird und alle Akteure zeitgleich mit den für sie relevanten Informationen inklusive der dahinter liegenden Kostenberechnung versorgt werden. So kann eine Baustelle in Echtzeit kontrolliert und gesteuert werden.

Da am Ende des Tages der kontinuierliche Fluss für Qualität und Geschwindigkeit entscheidend ist, sieht Jürgen Ess das Tool besonders für diejenigen als interessant an, die alle Komponenten der Wertschöpfungskette selbst kontrollieren. Dort sei die Systemimplementierung quasi ein Kinderspiel. Da die MIGU neben dem Baubetrieb über ein eigenes Asphaltmischwerk verfügt, war die Einrichtung der asphalt solution dort ebenso einfach gewesen.